

Ne v i p e - R u n d b r i e f d e s R o m e . V . Nr.14 (September 2007)

Köln, 28. September 2007

Themen dieser Ausgabe:

- 1. Jahrestagung der Gypsy Lore Society in Manchester**
- 2. „Time of the Gypsies“ – Kulturfest in Amaro Kher**
- 3. „Eleganci“ – neue Musikgruppe in Köln**
- 4. Verschiedene Veranstaltungshinweise**
- 5. Webseitenhinweise**
- 6. Neuer Film**

~o<~o<|>o~>o~

1. Jahrestagung der Gypsy Lore Society in Manchester

Am 7. und 8. September 2007 fand an der Universität Manchester das „Annual Meeting“ der Gypsy Lore Society statt, der ältesten und bekanntesten Gesellschaft (mit Unterbrechungen seit 1888) im Bereich der tsiganologischen Forschung, die seit ihrer Gründung das „Journal of the Gypsy Lore Society“ herausgibt (2000 umbenannt in „Romani Studies“).

Nicht von Ungefähr ist Manchester als Tagungsort gewählt worden, ist doch hier das „Romani Project“ (<http://www.llc.manchester.ac.uk/Research/Projects/romani>) angesiedelt, das unter der Leitung von Yaron Matras umfangreiches Material zur Sprache der Romanes- und anderer Zigeunerndialekte gesammelt und aufbereitet hat.

Die zweitägige Tagung stand nicht nur Mitgliedern der Gesellschaft offen, sondern auch sonstigen Interessierten. Thema der Tagung war zwar: „Romani diasporas, Romani migrations“,

doch wurde das, wie meistens bei derartigen Tagungen von den jeweils Vortragenden bzw. bei der Auswahl der jeweils etwa 20minütigen Referate nicht sonderlich ernst genommen.

In zwei oder teilweise drei parallelen Sektionen (Ethnographie/ Identität/ Soziologie, Flüchtlinge/ Migranten, Politik und der Staat, Fiktion/ Film, Musik, Sprache, Medien) sind 33 Referate gehalten worden, wobei leider keine Zeit zum Wechseln zwischen den verschiedenen Veranstaltungsräumen gelassen wurde. Im einzelnen waren das (Titel aus dem Englischen übersetzt):

- **Thomas A. Acton** (Romani Studies an der School of Social Sciences der Universität Greenwich/ England):

„Die Entwicklung der Roma-/ Zigeuner- (bzw. Gypsy)/ Traveller-Identität während der Kandidatur der Republik Türkei für eine EU-Mitgliedschaft“

- **Ignasi-Xavier Adiego** (Universität von Barcelona):

„Als George Borrow auf das spanische Romani traf“

- **Rustem Ertuğ Altınay** (Student der Filmwissenschaft, Istanbul/ Türkei):

„’Die Roma sind so’ – das Roma-Bild in der türkischen Comedy“

- **José Bastos/ André C. Correia/ Elsa Rodrigues** (Zentrum für Migration und ethnische Minderheiten, Universidade Nova de Lisboa, Lissabon/ Portugal) :

„Wir sind Portugiesen, aber wir haben ein anderes Gesetz’ – Konstanten und Wechselhaftigkeit eines fehlgeschlagenen interethnischen ‚Dialoges‘“

- **Lenka Budilová/ Marek Jakoubek** (Institut für Interkulturelle Studien und Roma-Forschung ?, Jan Evangelista Purkyně Universität, Ústí nad Labem/ Tschechien):

„Migration und Verwandtschaft: der Fall ‚Tschechoslowakei‘“

- **Martí Marfà Castán** (Ethnologie-Student an der Universität von Barcelona/ Spanien):

„Identität als religiöse Vorstellung: Evangelikales Pfingstertum bei katalanischen Gitanos in Barcelona)“

- **Alexandro Castro/ André Clarezza Correia** (Centro de Estudos Territoriais der Instituto Superior de Ciências do Trabalho e da Empresa, Universidade Nova de Lisboa, Lissabon/ Portugal):

„Mobilität, Zigeuner und Andere: Unsicherheit in Bezug zum Territorium“

- **Veliyana Chileva** (Doktorantin, Universität Manchester):

„Etymologie der Gruppennamen bulgarischer Zigeuner“

- **Eva Davidová** (Ethnologin, Universität von Süd-Böhmen in České Budějovice/ Tschechien):

„Das gegenwärtige Dilemma von Roma in Mitteleuropa“

- **Elisabetta Di Giovanni** (Università degli Studi di Palermo/ Italien):

„Zigeuner in Süd-Italien: eine anthropologische Perspektive“

- **Laura Fantone** (Istituto Universitario Orientale, Neapel/ Italien):

„Roma-Unter-Diasporas: weder Flüchtlinge noch Migranten“

- **Lorely French** (Germanistin, Pacific University, Forest Grove, Oregon/ USA):

„Jenseits des Tragens von Hosen und Röcken: Roma-Schriftsteller aus Österreich und der Schweiz transformieren stereotype Geschlechterrollen“



Matt T. Salo (li), Präsident der Gypsy Lore Society, und William G. Lockwood, Vorstandsmitglied (beide USA)



(Von links) *Sheila Salo (Schatzmeisterin der Ges., Cheverly/ USA), Vesselin Popov und Elena Marushiakova (Vorstandsmitglied der Gypsy Lore Soc.; beide Sofia/ Bulgarien)*

- **Tatiana Gabrielson** (Sprachwissenschaftlerin, Austin Community College, Austin/ Texas, USA):
„Renaissance des Romani in der Ukraine“
 - **Kimmo Granqvist** (Research Institute for the Languages of Finland, Helsinki):
„Das Forschungsinstitut für die Sprachen Finnlands“
 - **Dieter W. Halwachs** (Sprachwissenschaftler, Universität Graz, Österreich):
„Sprachwandel, sprachliches Repertoire und Migration“
 - **Gernot Haupt** (Theologe, Politikwissenschaftler und Pädagoge, Institut für Sozialarbeit, Klagenfurt/ Österreich):
„Antiziganismus und Sozialarbeit“
-
- **Jonathan Hogstadt** (USA):
„Roma und Schwarz-Amerikaner: Vergleiche und Lehren für Roma vom Kampf eines anderen marginalisierten Volkes“
 - **Martin Holler** (Geschichte Osteuropas, Humboldt-Universität Berlin):
„Hin zu einem ‚sozialistischen Zigeunerstaat‘: Pläne für eine autonome Region für Roma in der frühen Sowjetunion“
 - **Lynn Hooker** (Jacobs School of Music, Indiana University, Bloomington/ USA):
„Ungarische Musik oder Zigeunermusik? Der Fall von Pista Dankó (1858-1903)“
 - **Fabian Jacobs** (Doktorant, Institut für Ethnologie, Universität Leipzig):
„Horizontale und vertikale Formen der Mobilität bei den Gabor in Transsylvanien“
 - **Slawomir Kapralski** (Institut für Soziologie, Warsaw School of Social Psychology, Warschau/ Polen):
„Faktoren, die die Rückwanderung von Polska Roma von Oświęcim (Auschwitz) beeinflussen“
 - **Elena Marushiakova/ Vesselin Popov** (Studii Romani, Ethnographisches Institut und Museum an der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Sofia):
„Die Feier von Kakava/ Hidrellez bei den Zigeunern in Ost-Thrakien (Türkei)“
 - **Yaron Matras** (Sprachwissenschaftler, Manchester University, z.Zt. Brisbane/ Australien):
„Die Sprache der ‚Gabor‘: Eine Übung in der Definition von ‚Dialekten‘“
 - **Aidan McGarry** (Doktorant in Politikwissenschaft an der Queens University in Belfast/ Nord-Irland):
„Ethnische Gruppenidentität und die soziale Bewegung der Roma“
 - **Gül Özateşler** (Soziologie-Studentin an der Boğaziçi/ Bosphorus-Universität Istanbul/ Türkei):
„Die ethnische Identifikation der Dom-Bevölkerung in Diyarbakır/ Türkei“
 - **Matthew Orefice** (Filmwissenschaftler, USA):
„Die Pornographie des Postfachs: Die Darstellung der Roma in den Medien“
 - **Preston Scott Phillips** (Doktorant, Ethnologie, University of Warwick, Coventry/ England):
„Ansichten über ethnische Gemeinschaften– die Dom in Jordanien“
 - **Ryan Powell** (Center for Regional Economic and Social Research an der Hallam University in Sheffield/ England):

- „Zivilisierungsoffensive und Ambivalenz: britische Gypsies und der Staat“
- **Alexander Rusakov** (Sprachwissenschaftler, Staatliche Universität Sankt Petersburg/ Rußland):
„Die sowjetische Roma-Literatur: der linguistische Ausdruck des ideologischen Inhalts“
 - **Matt T. Salo** (Präsident der Gypsy Lore Society, USA):
„Die Herkunft der englischen Travellers in Amerika“
 - **Carol Silverman** (Ethnologin, Universität von Oregon in Eugene/ USA):
„Mazedonische Roma-Migranten in New York: Geschlechterfrage in der Diaspora“
 - **Spyros Themelis** (Institut für Erziehungswissenschaft, Universität London/ England):
„Reorganisation des Arbeitsmarktes und Wege der Beschäftigung: der Fall einer gemischten Gemeinschaft (Roma, Nicht-Roma) in Nordwest-Griechenland“
 - **Anna Maria Viljanen** (Institut für Sozial- und Kulturanthropologie an der Universität Helsinki/ Finnland):
„Zigeuner in der finnischen Gesundheitsversorgung: die Falle der Gleichheit“
 - **Iren Kertesz Wilkinson** (Musikwissenschaftlerin, London):
„Die Roma-Diaspora in der musikalischen Darstellung der ungarischen Roma“

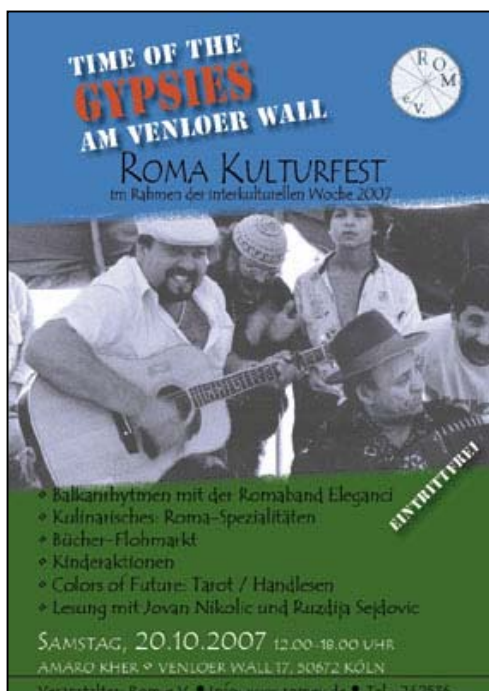
In der einstündigen Schlußsitzung, an der noch etwa 30 Personen teilnahmen, wurde u.a. bemerkt, daß diesmal von den ‚Objekten‘ der Beschäftigung der Gesellschaft kaum jemand gekommen war. Ansonsten nahmen Interessierte von Japan bis den USA, von Finnland bis Italien teil.

Wo im nächsten Jahr die Tagung stattfinden soll, ist noch nicht geklärt; da die meisten Mitglieder der Gesellschaft in Nordamerika leben, denkt man an Washington D.C. Fest steht hingegen schon der Ort für die Jahrestagung 2009: Helsinki. Für 2010 gibt es vier Vorschläge: Glasgow, Graz, Lissabon oder Prag. Falls der Rom e.V. es auf sich nehmen würde, eine solche Konferenz zu organisieren, wäre durchaus auch Köln als ein zukünftiger ‚Austragungsort‘ des ‚Annual Meeting‘ der Gypsy Lore Society denkbar.

(Fotos und Text: Rüdiger Benninghaus)

<<>><<>><<>><<>>

2. „Time of the Gypsies“ – Kulturfest in Amaro Kher



Seit Jahren wird bundesweit Ende September/ Anfang Oktober die ‚Interkulturelle Woche‘ veranstaltet, in diesem Jahr vom 23. bis 29. September in rund 200 Kommunen. Köln hat jedoch diesmal einen ‚Sonderweg‘ beschritten – wie übrigens manche andere Orte auch – und legt sich zwischen dem 15. und 21. Oktober 2007 ins interkulturelle Zeug.

Aus diesem Anlaß hat der Rom e.V. in seiner Einrichtung ‚Amaro Kher‘ am **Venloer Wall 17** unter dem Titel ‚Time of the Gypsies‘ ein Kulturfest organisiert, das dort am **Samstag, dem 20.10.** zwischen 12 und 18 Uhr für jeden Geschmack etwas anzubieten versucht: Life-Musik mit der Band ‚Eleganci‘ (siehe unten eine Kurzvorstellung der Gruppe), eine Lesung mit Jovan Nikolić und Ruždija Sejdović (beide Köln), Tarot-Lesen, Kinderaktionen,

einem Bücher-Flohmarkt und natürlich auch kullinarischen Beiträgen. Der Eintritt ist frei.

Webseitenhinweis (Programm) zur interkulturellen Woche in Köln:

http://www.ekd.de/interkulturellewoche/veranstaltungsdatenbank/dateien/Koeln_IKW_2007.pdf

<<>><<>><<>><<>>

3. „Eleganci“ – neue Musikgruppe in Köln

Vor wenigen Monaten hat sich in Köln im ‚Dunstkreis‘ des Rom e.V. eine neue Musikgruppe – ‚Eleganci‘ – mit zwei ‚jugoslawischen‘ Sinti (beides Gitarristen) und einem deutschen Musiker (Schlagzeug) gegründet, die neben verschiedenen kleineren Auftritten am 8.September in Bonn vor einem etwa 280köpfigen, teils prominentem Publikum mit großem Erfolg spielte. Im Haus der Geschichte fand ein Festakt zum 30jährigen Bestehen des Bonner ‚Vereins für Gefährdetenhilfe‘ (VFG) statt, an dem u.a. Bundesarbeitsminister Franz Müntefering und die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt, Barbara Dieckmann, teilnahmen.

‚Eleganci‘ hat sich nicht auf eine musikalische Stilrichtung festgelegt, sondern kombiniert vor allem Sinti-Swing, balkanische und osteuropäische Roma-Musik.

Den Namen hat die Gruppe nach einer serbokroatischen umgangssprachlichen Umschreibung für Zigeuner gewählt: beiden letzten Silben ergeben, umgekehrt gelesen das Wort ‚Cigan‘.

Webseitenhinweis zur Veranstaltung (Bericht):

http://www.vfg-bonn.de/vfg/fileadmin/dokumente/Zeitungsartikel/2007/Bericht_30_Jahre_VFG.pdf



Drago Riter (vorn) und Rudi Rumštajn beim Auftritt von „Eleganci“ in Bonn

(Redaktion)

<<>><<>><<>><<>>

4. Verschiedene Veranstaltungshinweise

1. Verleihung des ‚Rheinlandtalers‘ an Kurt Holl

Am Montag, dem **8.Oktober 2007** findet um 18 Uhr im Rheinlandhaus des Landeshauses in **Köln-Deutz, Kennedy-Ufer 2** die feierliche Verleihung des ‚Rheinlandtalers‘ an das Vorstandsmitglied des Rom e.V., Kurt Holl, statt. Mit dem ‚Rheinlandtaler‘ zeichnet der Landschaftsverband Rheinland Persönlichkeiten aus, die sich auf kulturellem Gebiet um das multinationale Zusammenleben und friedliche Miteinander zwischen einzelnen Volksgruppen im Rheinland verdient gemacht haben. Die Auszeichnung wird seit 1976 verliehen.

2. Podiumsdiskussion: Bleiberechtsregelung für geduldete Flüchtlinge

Am Mittwoch, dem **17. Oktober 2007** findet um 19 Uhr im ‚Haus der Kulturen – Kölner Flüchtlingszentrum‘ in **Köln-Nippes, Turmstr.3-5** eine Podiumsdiskussion zum Thema Bleiberecht statt, die vom ‚Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V.‘ und dem ‚Unterstützerkreis für die von Abschiebung bedrohten Kinder und Jugendlichen Köln e.V.‘ organisiert wird. Bei der von Isabel Schayani (WDR) moderierten Veranstaltung sind als Podiumsteilnehmer vorgesehen: Volker Beck (MdB, Bündnis 90/ Die Grünen), Dieter Wiefelspütz (MdB, SPD), Karl Peter Brendel (Staatssekretär im Innenministerium NRW), Reinhard Hocker (Unterstützerkreis) und Claus-Ulrich Pröbß (Kölner Flüchtlingsrat).

Zu behandelnde Themenkomplexe dabei sind u.a.:

Wie wurde die Bleiberechtsregelung der Innenministerkonferenz umgesetzt?

Welche Perspektiven eröffnet die gesetzliche Altfallregelung tatsächlich?

Welche weiteren Regelungen zur Verfestigung des Aufenthalts von geduldeten Flüchtlingen sind erforderlich?

<<>><<>><<>><<>>

5. Webseitenhinweis: Romani Studies

Eine Reihe von Artikeln aus den „Romani Studies“ (früher: Journal of the Gypsy Lore Society) sind im Volltext online les- und downloadbar, jedoch zum überwiegenden Teil leider nicht ausdrückbar:

<http://www.romanistudies.org/default.aspx?content=Sample%20Issues>

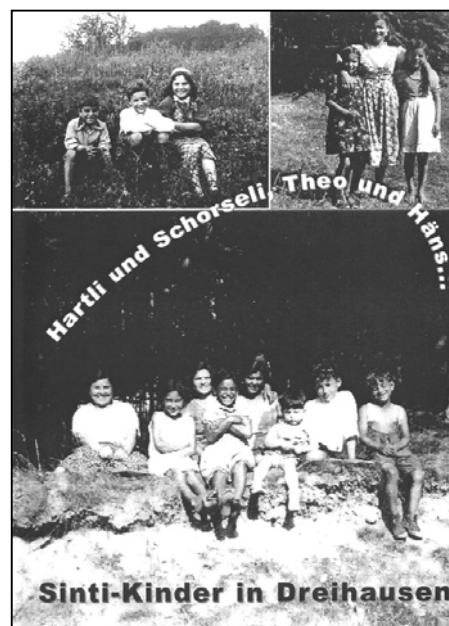
<<>><<>><<>><<>>

6. Neuer Film

Eine 10. Klasse der Gesamtschule Ebsdorfergrund in Marburg/ Lahn hat im Schuljahr 2006/07 ein lokalgeschichtliches Projekt durchgeführt, aus dem ein ca. 30minütiger Film über das Schicksal von Sinti-Familien in Dreihäusen entstanden ist.

Der Film kann als DVD bei der Schule erworben werden.

<http://www.gs-ebdorfergrund.de/vu/>



<<>><<>><<>><<>>

Redaktion dieser Ausgabe: Rüdiger Benninghaus

Bobstraße 6-8 ♦ 50676 Köln ♦ ☎ 0221/24 25 36 ♦ Fax: 0221/240 17 15

Konto für Rechnungen: Rom e. V. ♦ Nr.: 12 442 620 ♦ Stadtparkasse Köln ♦ BLZ 370 501 98

Konto für Spenden: Verein zur Förderung der Roma e. V. ♦ Nr.: 10 442 622 ♦ Stadtparkasse Köln ♦ BLZ 370 501 98

E-Mail: rom.ev@netcologne.de ♦ www.romev.de